



Disteliade*2011

mit «Schaufenstern» für die Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten

Martin Disteli – Schönheit des Kämpferischen

3. April bis 15. Mai & 5. bis 26. Juni 2011

Einladung zur Vernissage

am Samstag, 2. April 2011, 18 Uhr

«Leben heisst Krieg führen» soll Disteli gesagt haben: Er focht mit dem Bleistift gegen die Zensur, führte mit der Druckerpresse seine Zeichnungen in die Schlacht der politischen Debatten, kämpfte als Hauptmann mit dem Säbel und als Oberst mit der Disziplin. Der Kampf ums tägliche Brot hinderte ihn nicht daran, immer neue Ausdrucksformen für das Kämpferische zu suchen – vom Ernst figurenreicher Schlachtendarstellungen bis zur Komik der Hausfrau, die ihren Buben verdrischt, von der Karikatur des jesuitischen Populismus bis zur Schlauheit im Bild vom Froschmäuselerkrieg. Die Ausstellung zeigt, wie sich bei Disteli Witz, Erzählfreude und Dynamik mit dem Kämpferischen verbinden, so dass man dieses schön nennen darf, ohne Gewalt zu verherrlichen. Das **«Schaufenster»** gibt mit schönen Kostümhelden und überraschend friedlichen Bildern, die ihre widerständische Energie aus ideologischen Kämpfen der Zeit beziehen, Einblick in die Sammlung der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts.

kuratiert von Katja Herlach und Bernhard Wiebel

Veranstaltungen

Do, 14. April, 18–18:30 Uhr: hingeschaut. Die abendliche Werkbetrachtung

Mi, 27. April, 18:30 Uhr: Öffentliche Führung «Das kämpferische Bild»

So, 15. Mai, 10–17 Uhr: Internationaler Museumstag «Was die Dinge erzählen»

Sa, 21. Mai, 10–12 Uhr: kunst-lupe. Die Veranstaltung für Kinder

Mi, 8. Juni, 12:15–12:45 Uhr: Kunst zum Zmittag (Verpflegungsmöglichkeit)

So, 26. Juni, 16 Uhr: Finissage mit Vortrag und Apéro

Kunstmuseum Olten

Kirchgasse 8
CH-4603 Olten
+41 62 212 86 76

Di–Fr 14–17 Uhr
(Do bis 19 Uhr)
Sa/So 10–17 Uhr

www.kunstmuseumolten.ch

Ein Kulturrengagement von:



Martin Disteli (1802–1844)
Der Fröschenkampf, 1831
Aquarell, 9,2 x 13 cm
Kunstmuseum Olten

P.P.

CH – 4603 Olten